

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH](#)
Straße [Planckstraße 1](#)
PLZ, Ort [64291 Darmstadt](#)
Telefon [+49 6159-710](#) Fax
E-Mail baueinkauf@gsi.de Internet <http://www.gsi.de>

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer [62/2600036775](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe:

- elektronisch
in Textform
Bekanntmachungs-ID: [CXS0YYEYTP19FVGD](#)
 schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung u. Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH](#)
[Planckstraße 1](#)
[64291 Darmstadt](#)

Weitere Angaben

[Beginn der Ausführung: Anfang 08/2026](#)
[Fertigstellung:Mitte 12/2026](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: [Erneuerung der Wasseraufbereitungsanlage BG](#)
Umfang der Leistung: [Die bestehende Enthärtungsanlage im Betriebsgebäude \(BG\) muss erneuert und auf den aktuellen Stand der Technik gebracht werden. Sie stellt einen zentralen Bestandteil der Wasseraufbereitung dar und versorgt sowohl die nachgeschalteten Kühlturmanlagen als auch die Nachspeisung der Sekundärkühlsysteme der Teilchenbeschleunigeranlage. Detaillierte Beschreibung s. Leistungsverzeichnis.](#)

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage
Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein

- ja, Angebote sind möglich nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung:
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: **5 Monate ab Auftragsvergabe**
 weitere Fristen

j) Nebenangebote

- zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
 nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform "DTVP"

(<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YYEYTP19FVGD/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
 nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen **28.05.2026**
und Anschreiben bis

- o) Ablauf der Angebotsfrist** **am 29.05.2026 um 13:00 Uhr**
 Ablauf der Bindefrist: **am 28.09.2026**

p) Adresse für elektronische Angebote

"DTVP" (<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YYEYTP19FVGD>)

Anschrift für schriftliche Angebote

- q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** **Deutsch;**

- r) **Zuschlagskriterien** **Niedrigster Preis**
 s) **Eröffnungstermin** **am 29.05.2026 um 13:00 Uhr**
Ort **Vergabestelle der GSI**

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen **2 Mitarbeiter des Einkaufs.**
Zum Eröffnungstermin sind keine Bieter/Bieterbevollmächtigten zugelassen.

- t) **geforderte Sicherheiten** **Siehe Vergabeunterlagen**

- u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** **Siehe Vergabeunterlagen**

- v) **Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften**

- w) **Beurteilung zur Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "DTVP" (<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YYEYTP19FVGD/documents>)
 oder
Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Eigenerklärung Mindestlohngesetz - MiLoG (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung gemäß § 19 Abs. 3 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz - MiLoG).

- Nachweise Nachunternehmer (VOB/A) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Jeder beabsichtigte einzusetzende Nachunternehmer ist mit Angebotsabgabe namentlich einschließlich der Adressdaten zu benennen.
Nachunternehmer müssen präqualifiziert sein, oder Ihre Eignung zur Zuverlässigkeit gem. Formblatt VVB-124 nachweisen.
Bedient sich ein Bieter im Rahmen der Eignungsleihe eines Nachunternehmers, dann ist der die Eignungsleihe betreffende Nachweis jeweils nur von dem Nachunternehmer vorzulegen. Der Bieter hat dann den Nachweis zu führen, dass das für die Eignungsleihe eingesetzte Unternehmen für die Ausführung zur Verfügung steht (Abgabe des Formblattes Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen).

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit (§6 VOB/A) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen, § 6 Abs. 3 Nr. 2 VOB/A. Der Nachweis der Eignung kann auch durch Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) erbracht werden.

- Unternehmensdarstellung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Mit der Angabe der auf dem GSI Formblatt abgefragten Daten, u.a. Anzahl der Mitarbeiter in den letzten drei Jahren.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Nachweis Betriebshaftpflichtversicherung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Es ist eine Betriebshaftpflichtversicherung nachzuweisen mit folgenden Deckungssummen:
- für Sachschäden in Höhe von 3,0 Mio EUR pro Schadensfall
- für Personenschäden in Höhe von 3,0 Mio EUR pro Schadensfall

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen**Bedingung an die Auftragsausführung**

- Eignung durch Präqualifikation nachgewiesen oder gem. Formblatt VVB124 (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Die Eignung wird durch Präqualifikation nachgewiesen oder gem. den auf Formblatt VVB124 geforderten Unterlagen; gem. Formblatt VVB124 haben nicht präqualifizierte Bieter nach Aufforderung innerhalb von 6 KT die geforderten Unterlagen bei der Vergabestelle einzureichen, insbesondere:
- Vorlage Gewerbeanmeldung
- Vorlage Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- Vorlage Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen
- Freistellungsbescheinigung nach §48b EStG
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft

- Vorlage Urkalkulation: Auf Verlangen der Vergabestelle ist nach Submission vor Zuschlagserteilung eine vollständige Urkalkulation unverzüglich einzureichen. Die Urkalkulation muss vom Bieter zur Öffnung durch den Auftraggeber (GSI) freigegeben werden und darf nicht mit einem Sperrvermerk oder Siegel versehen werden. Sollten Unstimmigkeiten zwischen der Urkalkulation und den mit dem Angebot einzureichenden Preis-Formblättern festgestellt werden, sind diese aufzuklären. Sofern Unstimmigkeiten nicht plausibel aufgeklärt werden können, wird das Angebot ausgeschlossen.

Angeforderte Urkalkulationen von nicht erfolgreichen Bietern, werden nach endgültiger Vergabe-Entscheidung in wieder verschlossenem Umschlag an die Bieter zurück gesendet.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Beschreibung von Referenzprojekten (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Beschreibung von mind. drei vergleichbaren Referenzprojekten der letzten 5 Jahre, mit Angabe der auf dem GSI-Formblatt abgefragten Projektdaten.

Die einzureichenden Referenzprojekte sind auf den Formblättern od. ggfs. auf weiteren Blättern genau zu beschreiben hinsichtlich Anlagenkonzeption, Nennung des Auftraggebers mit Ansprechpartner, Netto-Baukosten des erstellten Gewerkes, ca. Baukosten des Gesamtprojektes sowie Angaben zur geplanten und tatsächlichen Bauzeit, Fertigstellungstermin.

Als vergleichbar gelten Projekte ähnlicher Größe und Schwierigkeitsgrad gem. dem hier ausgeschriebenen Projekt.

Allen Referenzen sind Bescheinigungen der Referenzgeber über die ordnungsgemäße Ausführung beizulegen. Werden Referenzen von Nachunternehmern abgegeben, so ist von dem jeweils referenzgebenden Nachunternehmer dem Angebot eine Verfügbarkeitsklärung (Formblatt Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen) beizufügen.

Sonstige Unterlagen

- Vorlage von Produktbeschreibungen und Herstellernachweisen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Auf Verlangen der Vergabestelle sind die Produktbeschreibungen und Herstellernachweise einzureichen.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH

Straße Planckstraße 1

PLZ, Ort 64291 Darmstadt

Telefon +49 6159-710

Fax

E-Mail baueinkauf@gsi.de

Internet <http://www.gsi.de>

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Die Kommunikation soll über die Vergabepattform DTVP erfolgen. Sämtliche Vergabeunterlagen werden auf dem DTVP zum Download bereit gestellt.

Es ist ein vollständig bepreistes Angebot in einer unveränderlichen PDF-Version und zusätzlich nach Möglichkeit eine GAEB-Format Version des Angebotes mit hoch zu laden.

HINWEIS: In dem veröffentlichten Leistungsverzeichnis sind Positionen bezüglich Wartungsleistungen enthalten. Diese Wartungsleistungen behält sich der Auftraggeber vor, zu einem späteren Zeitpunkt zu beauftragen. Eine Beauftragung findet statt in Abhängigkeit etwaiger Erfordernis und Budget-Zur-Verfügung-Stellung. Da diese Leistungen optional ausgeschrieben werden, hat der Auftragnehmer, welcher den Zuschlag erhält, zunächst nur Anspruch auf Beauftragung der eigentlichen Bauleistung (exclusive der Wartungs-Positionen). Die Preise der Wartungspositionen werden im Hinblick auf die Angebotsbeurteilung vollständig mit bewertet.

Der veröffentlichte VOB-Einheitspreisvertrag ist vom Bieter unterzeichnet zusammen mit dem Angebot einzureichen.

HINWEIS zur elektronischen Rechnungsstellung:
Akzeptiert wird das X-Rechnungsformat mit zusätzlicher Übersendung der Rechnung als -pdf-Datei.

Zuständige Stelle für Rechtsbehelfe, sonstige Hinweise:
Ein Vergabenaachprüfungsverfahren steht für Vergaben unterhalb der Schwellen-werte nicht zur Verfügung, lediglich der allgemeine gerichtliche Rechtsschutz durch einen Eilantrag oder eine Klage.
Das zuständige Zivilgericht ist - je nach Streitwert

§ 3 ZPO - das folgende:

Amtsgericht Darmstadt Mathildenplatz 12
64283 Darmstadt
Postanschrift:
Postfach 11 09 51
64224 Darmstadt
Tel.: 06151/9920
Fax: 06151/9925050
E- Mail: redaktion@ag-darmstadt.jus-tiz.hessen.de
Internet: <http://www.ag-darm-stadt.justiz.hessen.de>

Landgericht Darmstadt Mathildenplatz 13/15
64283 Darmstadt
Postanschrift:
64278 Darmstadt
Tel.: 06151/121
Fax: 06151/125917
E-Mail: verwaltung@lg-darmstadt.jus-tiz.hessen.de
Internet: <http://www.ag-darm-stadt.justiz.hessen.de>

Auch wenn die formelle Rügepflicht nach § 107 GWB nur für Verfahren oberhalb der Schwellenwerte gilt, sind die Bewerber bzw. Bieter aufgefordert, sich wegen aus ihrer Sicht bestehender Verstöße gegen die vergaberechtlichen Grundsätze von Wettbewerb, Transparenz und Gleichbehandlung vor Einleitung gerichtlicher Verfahren an die GSI zu wenden.
